

**Zeitschrift:** Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

**Band:** 82 (1985)

**Heft:** 9

**Artikel:** 2. Erfahrungszahlen über Pflegekosten für Pflegekinder

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-838527>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 1. Richtlinien über Pflegekosten für Pflegekinder

Kanton	30/31 Tage Dauerpflege	22 Tage Wochenpflege	1 Tag Tagespflege	Besonderheiten
ZH	660	560	20	
BE	400–600	290–440	12–20	anteilmässige Berechnung bei Tagespflege, wenn das Kind nicht den ganzen Tag in der Pflegefamilie ist oder nicht alle Mahlzeiten einnimmt
AG	689	551	20	Die Kosten sind indexiert und basieren auf dem Landesindex per 1. 1. 1983 von 124,7 Punkten. Eine Erhöhung um 10% erfolgt bei einer Erhöhung von 11 Punkten
TI	605	510 (20 Tage)	18	
VD	455–515 ( 0–10 J) 515–600 (11–16 J) 600–670 (17–20 J)	333–337 <sup>1</sup> 377–440 <sup>1</sup> 440–490 <sup>1</sup>	16–27	Die Tagespflegekosten richten sich je nach Verpflegung
GE	915 ( 0– 6 J) 976 ( 6–12 J) 1067 (12–15 J)	660 704 770	15 halbtags 25 ganzer Tag mit Mittagessen und Zvieri 28 ganzer Tag mit zwei Hauptmahlzeiten 10–12 11.00–13.30 Uhr und Mittagessen	
ASB <sup>2</sup>	510–750	375–750 <sup>1</sup>	10–15 halbtags 15–20 ganztags	
Pro Juven- tute	–	–	3 pro Stunde 30 pro Tag	Finanzierung durch Tagesmütter-vereine Elternbeiträge an Vereine: pro Stunde Fr. –.80 bis 3.80 pro Tag Fr. 8.– bis 38.– Betreuung durch ausgebildete Tagesmütter

<sup>1</sup> Diese Beträge wurden von der Dauerpflege auf 22 Tage umgerechnet. Die Kantone machten dazu keine eigenen Angaben.

<sup>2</sup> Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Budgetberatungsstellen.

Stand: Sommer/Herbst 1984

## 2. Erfahrungszahlen über Pflegekosten für Pflegekinder

Kanton	30/31 Tage Dauerpflege	22 Tage Wochenpflege	1 Tag Tagespflege	Besonderheiten
LU Stadt	450	330	15	
UR <sup>1</sup>	360–600	264–440	12–20	
NW	300–600	300–450	10–15	

Kanton	30/31 Tage Dauerpflege	22 Tage Wochenpflege	1 Tag Tagespflege	Besonderheiten
FR	450–540 300–600 600–750	330–396 <sup>5</sup> 220–440 <sup>5</sup> 440–550 <sup>5</sup>	15–20	Abstufung bei Dauerpflege und Wochenpflege Klein-, Schulkinder, Jugendliche
SO <sup>2</sup> <sup>3</sup>	620 450–600	450 <sup>5</sup>	20	nur Dauerpflege (strafrechtl. Plazie- rungen)
SH	400–550	290–400 <sup>5</sup>	13–18 <sup>5</sup>	Abstufung je nach Alter
AR <sup>4</sup>	360–600	260–440	12–20	ohne Frühstück und Abendessen
GR	400–500	280–400	13–18	
VS	480 ( 0–11 J) 540 (12–15 J) 600–670 (16–20 J)	352 <sup>5</sup> 396 <sup>5</sup> 440–490 <sup>5</sup>	20	bis 15 J. zusätzlich Fr. 60.– Taschengeld ab 15 J. zusätzlich Fr. 80–130.– Taschengeld + Fr. 80.– für Kleider
NE	350–500	255–360 <sup>5</sup>	12–18	
JU	450–600	330–440	10–18	Anlehnung an die durchschnitt- lichen Tariffzahlen von VD und BE

<sup>1</sup> Ansätze des Kinder- und Familienhilfswerks in Uri

<sup>2</sup> Ansätze der Stiftung für das Pflegekind in Solothurn

<sup>3</sup> Angaben der Jugendanwaltschaft des Kantons Solothurn

<sup>4</sup> Ansätze der Industriegemeinschaft Hinterland, Herisau

<sup>5</sup> Diese Beträge wurden von der Dauerpflege auf 22 Tage umgerechnet. Die Kantone machten da-  
zu keine eigenen Angaben.

<sup>6</sup> Die Kantone OW, GL, ZG, BL, BS und TG wenden die Richtlinien des Jugendamtes Zürich  
(mit gewissen Abweichungen) an.

<sup>7</sup> Die Kantone LU, SZ, AI und SG verfügen weder über Richtlinien noch über Erfahrungszahlen.  
Die Praxis ist von Gemeinde zu Gemeinde verschieden. Zum Teil werden die Richtlinien des  
Jugendamtes Zürich (mit Abweichungen) angewendet.

Stand: Sommer/Herbst 1984

Fachausschuss für Vormundschaftswesen des Kantons St. Gallen

## AUS KANTONEN UND GEMEINDEN

### Das neue Schwyzer Sozialhilfegesetz – Übergang zum zeitgemässen Sozialhilferecht

An der Volksabstimmung vom 4. Dezember 1983 ist nach einer eher lauen  
Abstimmungskampagne das neue Sozialhilfegesetz des Kantons Schwyz rela-  
tiv knapp mit rund 12 000 Ja gegen 9300 Nein angenommen worden. Damit  
hatte ein langer Reifeprozess die letzte Hürde genommen, gehen doch die